

Die drei Wachstumsstufen des Christen



Lasst es mich noch einmal sagen, Kinder: Ich schreibe euch, weil ihr den Vater kennt. Väter, ich schreibe euch, weil ihr den kennt, der von allem Anfang an da war. Ihr jungen Leute, ich schreibe euch, weil ihr stark seid; das Wort Gottes ist in euch lebendig und bleibt in euch, und ihr habt den Bösen besiegt.

1. Johannes 2,14 (NGÜ)

1. Johannes 2,12-14 beschreibt drei Wachstumsstufen des Christen in Bezug auf die Sünde:

Die erste Stufe sind die „Kinder“ (vgl. Vers 12). Das Merkmal der Kinder im Glauben ist, dass ihre Sünden vergeben sind und sie Gotteserkenntnis besitzen. Mit anderen Worten: sie gehören zur Familie Gottes, ihre Sünden wurden ihnen vergeben, aber sie sind noch nicht zur vollen Reife gelangt.

Die zweite Stufe sind die „jungen Männer“ (vgl. Vers 13), die den Bösen überwunden haben. Das sind Gläubige, die schnell wachsen und stark sind, weil das Wort Gottes in ihnen wohnt. Sie kennen die Wahrheit und wissen sie anzuwenden, um dem Satan in den Kampf um ihre Gedankenwelt zu widerstehen. Sie sind nicht mehr Gefangene unkontrollierbarer Gewohnheiten und haben die persönlichen und geistlichen Konflikte gelöst, die so manche Christen daran hindern, die Freiheit in Christus zu erfahren. Sie sind frei und wissen, wie sie frei bleiben können.

Die dritte Stufe sind die „Väter“ (vgl. Vers 13). Sie haben eine tiefe, persönliche Beziehung zu Gott entwickelt und ihr Glaube gründet fest auf einer engen Beziehung der Liebe zu Gott. Das ist das Ziel des geistlichen Wachstums.

Wie steht es mit Ihrem Glauben? Sind Sie ein „Kind“, ein „junger Mann“ oder ein „Vater“? Ist es Ihr tägliches Ziel, zur vollen Reife im Glauben zu wachsen? Haben Sie den Bösen überwunden?

Nachdem Johannes uns aufgefordert hat, die Macht der Sünde in unserem Leben dadurch zu bekämpfen, dass wir uns unserem geistlichen Wachstum widmen, beschreibt er die Wege, auf denen Satan uns in die Irre leiten will: die Gier des selbstsüchtigen Menschen, seine begehrliehen Blicke und sein Prahlen mit Macht und Besitz. Wir werden diese drei Wege in den nächsten Tagen näher betrachten.



Himmlicher Vater, bitte rüttle mich kräftig, wenn ich auf der Stelle trete, träge oder fad werde in meinem geistlichen Wachstum. Ich will in Dein Ebenbild umgestaltet werden.

